

Signalisation Freeride-Pisten

Abstract

Die Signalisation von Freeride-Pisten ist im Rahmen der Norm SN 640 829 Signalisation Langsamverkehr nicht geregelt. Es finden sich auch anderweitig keine einheitliche Vorgaben dazu. Das zunehmende Interesse an eigentlichen Freeride-Pisten macht eine übergeordnete Regelung der Signalisation aber notwendig. Im Rahmen von graubündenBIKE hat eine Arbeitsgruppe die Anforderungen an eine spezifische Freeride-Wegweisung diskutiert mit dem Ziel, dass die verschiedenen Betreiber von Freeride-Pisten ihre Anlagen nach einer koordinierten Vorgabe signalisieren können. Mit dabei waren Vertreter der Destinationen Flims-Laax-Falera, Lenzerheide und Davos Klosters, der BAW Bündner Wanderweg, der Kantonspolizei und bundicycling. Das vorliegende Merkblatt ist in Anlehnung an die Norm SN 640 829 und unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Freeridern und den Betreibern der Anlagen entwickelt worden.

Autor: Fachstelle Langsamverkehr Graubünden
Erstausgabe: Oktober 2011

Mitgeltende Unterlagen

Handbuch graubündenBIKE 3.115 Qualitätskriterien Freeride-Pisten
Handbuch Langsamverkehr Graubünden 6.24, 6.44
SR 741.21 Signalisationsverordnung (SSV)
Mountainbike-Trails, Leitfaden zur Realisierung, bfu 2009

Inhaltsverzeichnis

Routenfeld und Einstufung	2
Abschnitts-Bezeichnung/Nummerierung/Richtung	3
Richtungswegweiser mit Routenkleber bzw. Zielangabe	4
Einpassung in Gesamtkonzept LV / vertikale Anordnung an Signalstandorten	4
Bezeichnung Gefahrenstellen	5
Signale gemäss Signalisationsverordnung des Bundes (SSV)	5
Querung und Parallelführung von Wegen und Strassen	6
Parallelführung mit anderen Wegen und Strassen	6
Informationstafel	7
Möglicher Materialbezug und Auskünfte/Beratung	8

Routenfeld und Farbzuzuordnung



3-stellige Zahlen:
TheMixExtraBold-CapsItalic 148 pt
Schriftlinie 1 mm über der Kleber-
Unterseite, Rundungen werden an-
geschnitten, linksbündig mit linker
Kleberkante bzw. angeschnitten.

Logo **Marke graubündenBIKE**
einfarbig weiss gemäss Anwen-
dungsvorgaben CD-Manual

Syntax, fett 17 pt

Syntax, fett 25 pt

Masse: 95×95 mm

Material: Scotchcal 100

Farbe: Blau Pantone 300 C
Rot Pantone 485 C
Schwarz Pantone Black C

Digitaldruck UV-beständig

Einfach
für Anfänger geeignet



Anspruchsvoll
für Fortgeschrittene



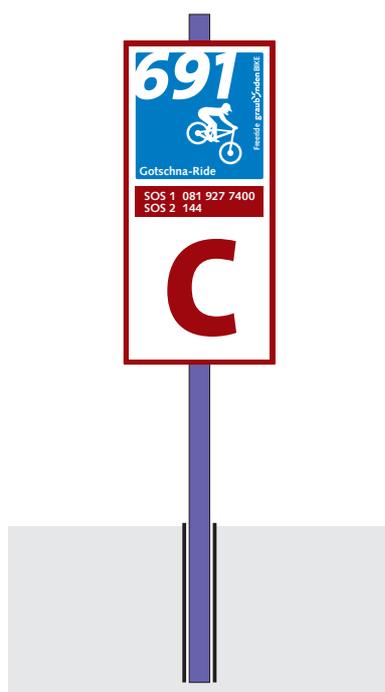
Sehr anspruchsvoll
für Köhner



Detailangaben zur Einstufung der Freeride-Pisten siehe Handbuch graubündenBIKE 3.115

Abschnittsbildung und -signalisation

Für die Orientierung der Freerider, des Unterhaltsdienstes und der Rettungsdienste ist die Unterteilung einer Freeride-Piste in Abschnitte mit der entsprechenden Signalisation sehr wichtig. Sie erlaubt die genauere Lokalisierung bei Unfällen sowie für Reparaturarbeiten und ermöglicht auch die Aufteilung der Hauptlinie in Teilstrecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Es ist darauf zu achten, dass bei der Abschnittsbildung vorhandene Flurwege und Strassen als Zufahrten für Rettungs- und Unterhaltsdienste sinnvoll einbezogen sind.



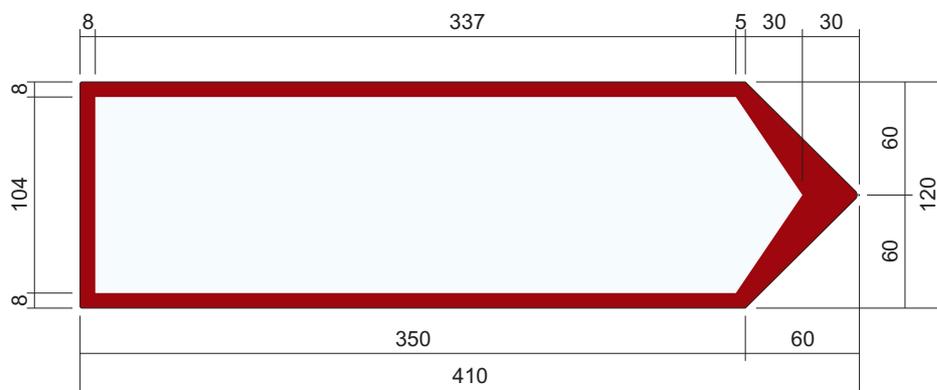
Tafel 200 x 430

- Routenfeld: 175% der Normalgrösse 95 x 95 = 166 x 166
- SOS-Feld: 166 x 40
 - Schrift Syntax Fett 44 pt
 - SOS 1= lokale Hilfsnummer, SOS 2 = Notruf 144
- Abschnittsbezeichnung: TheMixExtraBold-Caps 520 pt
- Digitaldruck: UV-beständig
- Trägerfolie: Scotchcal 100
- Farben: Grundrot RAL 3003 = Pantone 484 C
Routenfeld Blau Pantone 300 C, Rot Pantone 485 C,
Schwarz Pantone Black C
- Trägerplatte Dipond-Alu-Verbundplatte oder Aluminium, 3 mm

Tafelmontage

- Kunststoffrohr, Farbe gemäss Schwierigkeitsgrad, ev. Kippstange
- Befestigung mit Rohrschelle
- Höhenlage der Tafel in Abhängigkeit der Fahrgeschwindigkeit, grundsätzlich eher knapp über dem Boden
- Versetzen in Bodenhülse

Richtungswegweiser mit Routenkleber bzw. Zielangabe



Herstellung: Alureliefguss Cuprasil 75; t = 5 bzw. 8 mm; Ecken runden/brechen: Spitze R = 3 mm, übrige R = 1 mm

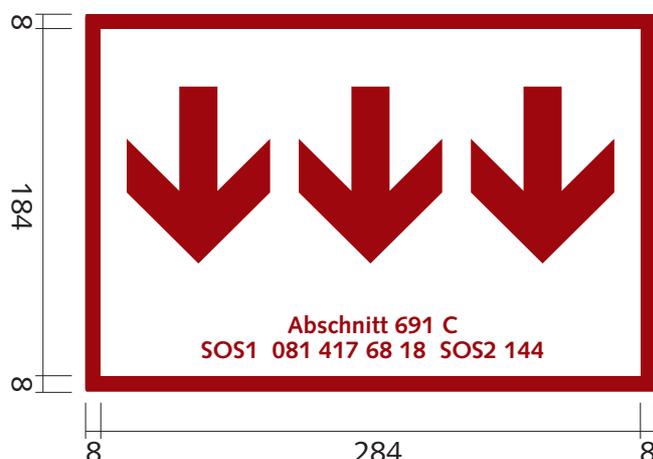
Farben: Grund RAL 9016 Verkehrsweiss, Rahmen RAL 3003 Rubinrot

Befestigung: mit Alubügel oder Rohrbride, siehe Handbuch Langsamverkehr Graubünden 7.65ff bzw. 7.61ff

Einpassung in Gesamtkonzept LV / vertikale Anordnung an Signalstandorten



Bezeichnung Gefahrenstellen



Tafel 200 x 300

- SOS-Feld: Schrift Syntax Fett 36 pt
Strecken-Nummer und
Abschnitts-Buchstabe
SOS 1 = lokale Hilfsnummer
SOS 2 = Notruf 144
- Digitaldruck: UV-beständig
- Trägerfolie: Scotchal 100
- Farben: Grundrot RAL 3003 = Pantone 484 C
- Trägerplatte: Dipond-Alu-Verbundplatte oder
Aluminium, 3 mm

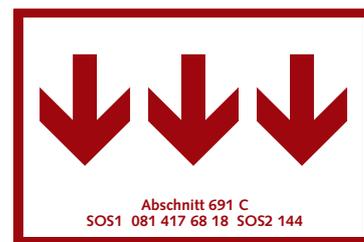
einfach



mittel schwierig



schwierig



Signale gemäss Signalisationsverordnung des Bundes (SSV)

Wo notwendig, namentlich im Bereich von Wegen und Strassen mit motorisiertem Individualverkehr, sind Gefahren-, Vorschrifts-, Vortritts- und Hinweissignale gemäss SSV anzuordnen. Spezifische Hinweise erfolgen auf einer Zusatztafel.

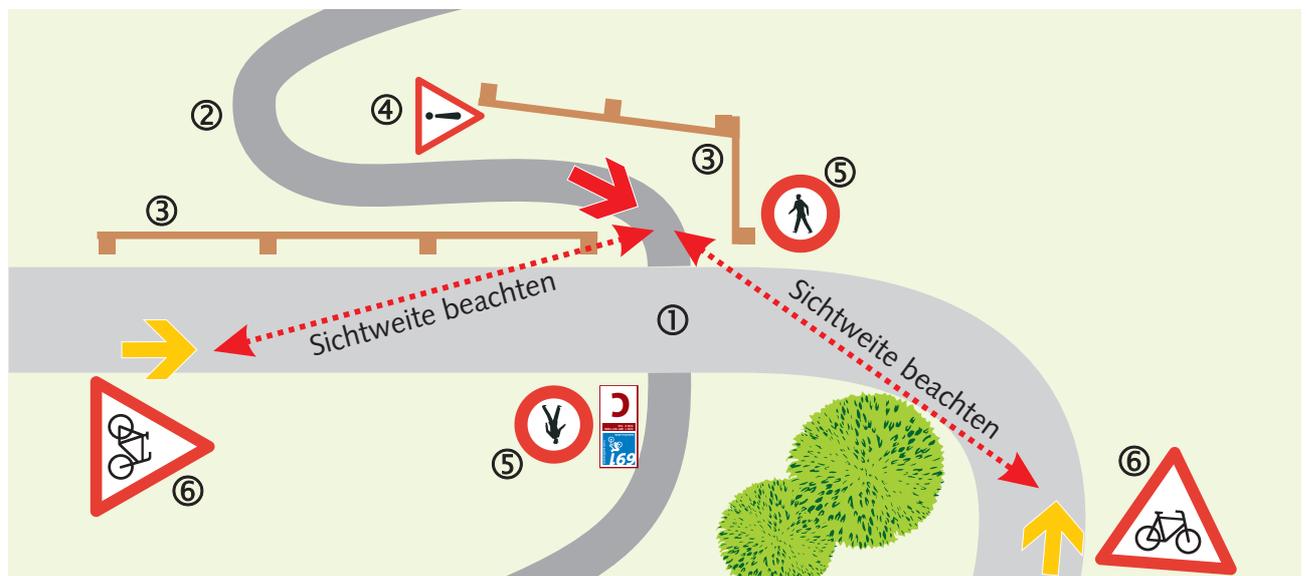
An den motorisierten Individualverkehr gerichtete Signale haben eine Mindestbreite von 600 mm aufzuweisen, jene für den Langsamverkehr von 400 mm.

Es empfiehlt sich, die notwendigen Signale und deren Standorte an einer Begehung mit Vertretern der Kantonspolizei, Abteilung Verkehrspolizei, festzulegen.

Beispiele:

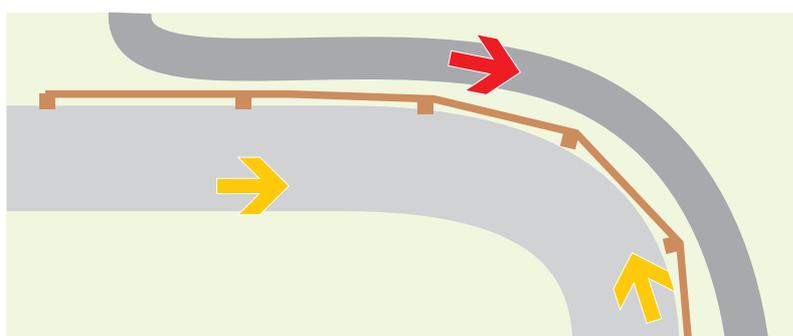


Querung von Wegen und Strassen



- ① Der Ort der Strassenquerung ist so zu wählen, dass die notwendige Sichtweiten Biker - Motorfahrzeug gewährleistet sind.
- ② Die Linienführung des Trassees ist so festzulegen dass die Freerider vor der Strassenquerung zur Verlangsamung des Tempos gezwungen sind. Allenfalls ist mit Ausholzen die notwendige Sichtweite herzustellen.
- ③ Die eigentliche Querung ist mit Zäunen so abzugrenzen, dass das Umfahren bzw. Abkürzen nicht möglich ist.
- ④ Die Querung wird mit dem Gefahrensignal «andere Gefahren» (Sign. 1.30 SSV) angezeigt, Signalgrösse minimal 400 mm.
- ⑤ Den Fussgängern wird der Zugang auf die Freeride-Piste mit dem Signal «Verbot für Fussgänger» (Sig. 2.15 SSV) verboten, Signalgrösse minimal 400 mm. Zur Verstärkung mit einer Freeride-Tafel ergänzen.
- ⑥ Strassenseitig die Freeride-Querung mit dem Gefahrensignal «Velofahrer» (Sig. 1.32 SSV) anzeigen.

Parallelführung mit anderen Wegen/Strassen



Parallel zu Wanderwegen und Strassen verlaufende Freeride-Pisten sind mit Holzäunen und dgl. von den übrigen Verkehrsteilnehmern abzugrenzen.

Informationstafel

- Masstab/Kartenausschnitt: angepasst auf Routengebiet der Destination
- Texte dreisprachig: Deutsch/Romanisch/Englisch oder Deutsch/Italienisch/Englisch oder Romanisch/Deutsch/Englisch oder Italienisch/Deutsch/Englisch
- Foto Kopfzeile: typische Foto von Freeridern (mit der vorgeschriebenen Ausrüstung)
- Rahmen siehe Blatt 6.44ff

905

1225

180

32

778

215

variabel nach Bedarf

variabel nach Bedarf

zusammen 993

Möglicher Materialbezug und Auskünfte/Beratung:

- Kippstangen: Firma Heval in Lantsch/Lenz, www.heval.ch
- Dipondmaterialien: Firma Print Stick in Val Müstair, www.printstick.ch
- SSV-Signale: Firma Signal AG in Mastrils, www.signal.ch
- Richtungswegweiser: BAW Bündner Wanderwege in Chur, www.baw-gr.ch
- Informationstafel: BAW Bündner Wanderwege in Chur, www.baw-gr.ch
- Nummern Freeride-Pisten: Fachstelle Langsamverkehr in Chur, www.langsamverkehr.gr.ch
- Beratung SSV-Signalisation: Kantonspolizei in Chur, Tel. 081 257 7255